

Abblaseventile VSBV 25

TECHNISCHE INFORMATION

- Für gasförmige Medien
- Eingangsdruckbereich bis 4 bar
- Einstellbarer Abblasedruck 20–500 mbar



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Anwendung	3
1.1 Anwendungsbeispiele	3
2 Zertifizierung	4
3 Funktion	5
4 Auswahl	6
4.1 ProFi	6
4.2 Typenschlüssel	6
5 Projektierungshinweise	7
5.1 Einbau	7
6 Zubehör	8
6.1 Ausbläser ABG	8
6.1.1 Einbau	8
6.1.2 Auswahl	8
6.1.3 Typenschlüssel	9
6.1.4 Technische Daten	9
7 Technische Daten	10
7.1 Baumaße	10
7.2 Federtabelle	10
8 Wartungszyklen	11
Für weitere Informationen	12

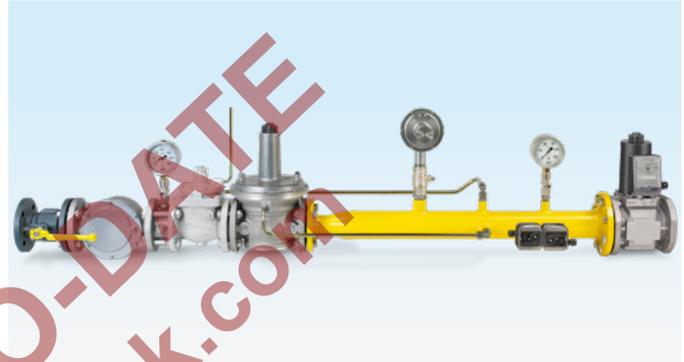
1 Anwendung



Ablaseventil zum Abbau kurzzeitig auftretender Druckstöße in Regelstrecken, um ein ungewolltes Ansprechen des Sicherheitsabsperrentiles JSAV zu verhindern. Ein zu hoher Druckanstieg bei auftretenden Leckgasmengen infolge nicht dicht schließender Gasdruckregelgeräte wird vom VSBV abgebaut.

Vorgeschrieben für alle Gasdruckregelanlagen in Verbindung mit einem Sicherheitsabsperrentil JSAV gemäß der EN 746-2.

1.1 Anwendungsbeispiele



Gaseingangsstrecke

2 Zertifizierung

Zertifikate, siehe www.docuthek.com

EU-zertifiziert

CE

- (EU) 2016/426 (GAR) – Gasgeräteverordnung
- DIN 33821

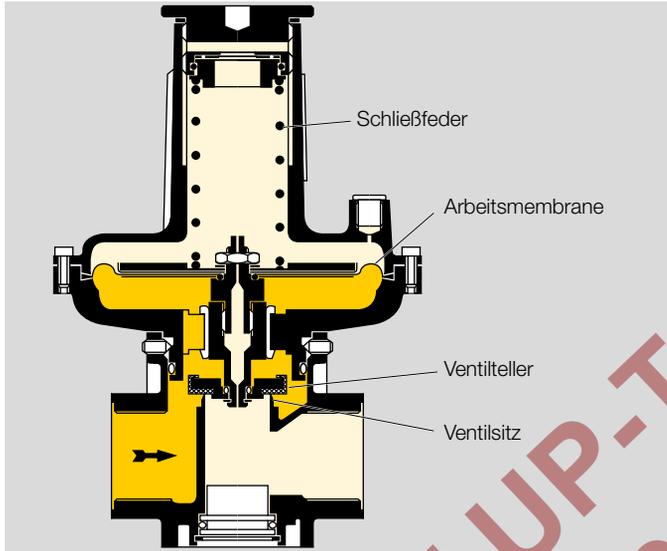
Eurasische Zollunion

EAC

Die Produkte VSBV entsprechen den technischen Vorgaben der eurasischen Zollunion.

NOT UP-TO-DATE
www.docuthek.com

3 Funktion

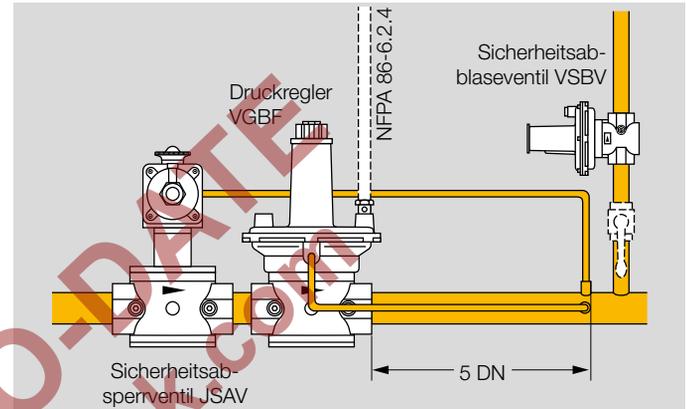


Das Abblaseventil VSBV ist drucklos über eine Feder geschlossen.

Über den Eingangsbereich strömt das Gas in den Raum unter der Arbeitsmembrane. Erreicht der Eingangsdruck den über die Schließfeder eingestellten Druck, hebt die Membrane den Ventilteller vom Ventilsitz. Das Abblaseventil öffnet und das Gas kann zum Ausgang abströmen.

Hat sich der Eingangsdruck durch das Abströmen des Gases wieder reduziert, schließt das Ventil.

Zum Messen des Eingangsdruckes p_{ij} ist ein Mess-Stutzen eingebaut.



Das Abblaseventil VSBV baut Druckspitzen ab und verhindert ein ungewolltes Ansprechen des Sicherheitsabsperrventiles JSAV.

4 Auswahl

Option	JSAV
DN	25
Rohranschluss	R, TN
Eingangsdruck	40
Druckmesspunkt	-0, -4
Abblasedruck	Z

Bestellbeispiel

VSBV 25R40-4

4.1 ProFi

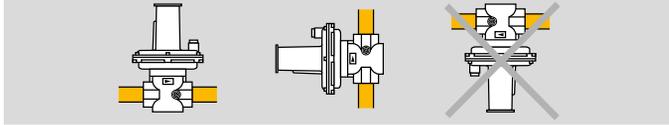
Eine Web-App zur Produkt-Auswahl liegt unter www.adlatus.org.

4.2 Typenschlüssel

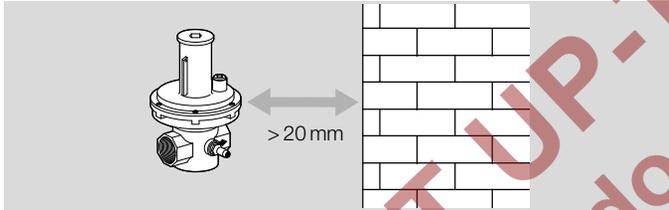
VSBV	Abblaseventil
25	Nennweite
R	Rp-Innengewinde
TN	NPT-Innengewinde
40	p_u max. 4 bar
-0	Ohne Messpunkt
-4	Mess-Stutzen im Eingang
Z	Spezieller Einstellbereich

5 Projektierungshinweise

5.1 Einbau

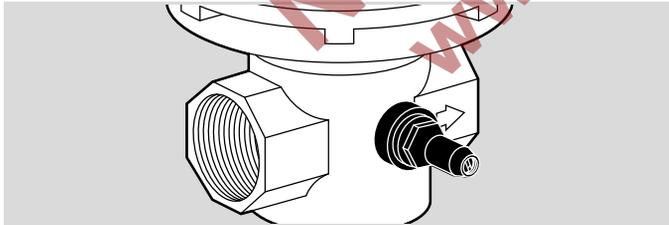


Einbaulage: Bei Abblasedrücken bis 100 mbar Federdom nach oben oder zur Seite, nicht über Kopf, sonst Einbaulage beliebig. Steht der Federdom zur Seite, verringert sich der eingestellte Abblasedruck um 4 mbar; zeigt der Federdom nach unten, verringert er sich um 8 mbar.

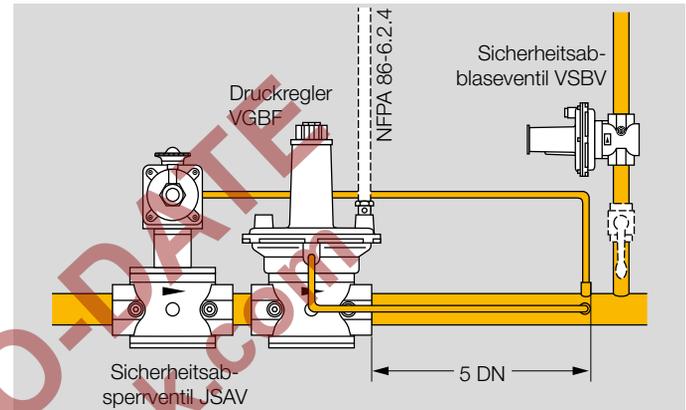


Das Abblaseventil VSBV darf kein Mauerwerk berühren. Mindestabstand 20 mm.

Das Gerät nicht im Freien lagern oder einbauen.



Das Gerät wird mit einem seitlich montierten Mess-Stutzen zur Messung des Eingangsdrucks p_u ausgeliefert.



Falls die Armaturen hinter einem Gas-Druckregler nicht vordruckfest sind, muss gemäß EN 746-2 ein Sicherheitsabsperrventil vor dem Gas-Druckregler und dahinter ein Abblaseventil eingebaut werden – unabhängig von der Höhe des Eingangsdruckes.

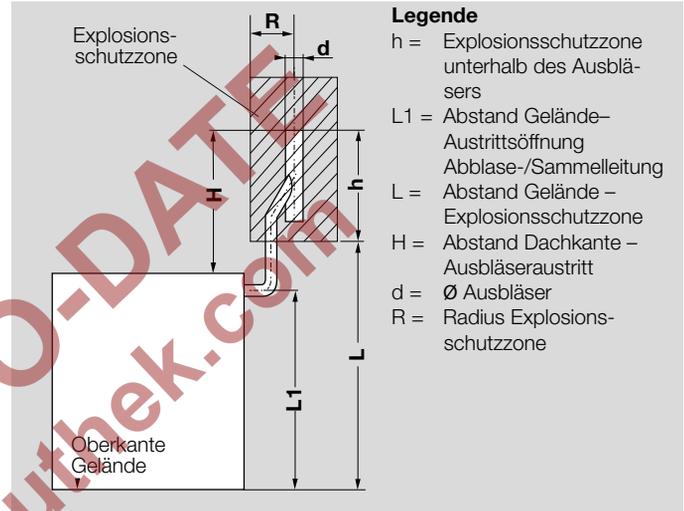
6 Zubehör

6.1 Ausbläser ABG

An den Freisetzungstellen der Ausblaseleitungen ergeben sich explosionsgefährdete Bereiche. Mit dem Ausbläser ABG wird ein vertikal aufwärts gerichtetes Ausblasen der Gase oberhalb von Dachkanten in die Atmosphäre ermöglicht. Der Ausbläser ABG eignet sich zum Anschluss an Abblaseventile oder Sammelleitungen. Er ist für Drücke am Ausbläseraustritt bis 1,5 bar (21,75 psig) geeignet. Die Austrittsöffnungen des Ausbläserters sind mit Vogelschutzgittern versehen.

Die Ermittlung der explosionsgefährdeten Bereiche sowie die Festsetzung und Dokumentation der Zonen liegen in der Verantwortung des Betreibers. Hinweise dazu können dem DVGW-Hinweis G442, dem berufsgenossenschaftlichen Regelwerk, den Technischen Regeln zur Betriebssicherheit (TRBS) und weiteren einschlägigen Veröffentlichungen entnommen werden.

6.1.1 Einbau



Der Ausbläser ABG ist so einzubauen, dass das freie Abströmen und die Strahlausbreitung des austretenden Gases gewährleistet sind. Der Ausbläser sollte deutlich über die Dachkante hinausragen ($H = 15 \times d$). Die Austrittsöffnungen der Abblase- oder Sammelleitungen sollten $\geq 1,8 \text{ m}$ (6 ft) über der Oberkante des Geländes liegen ($L1$). Gegebenenfalls kann das Anschlussrohr des Ausbläserters gekürzt werden. Dabei ist zu beachten, dass die Explosionsschutzzone unterhalb des Ausbläserters groß genug bleibt ($h = 10 \times d$) und der Abstand der Explosionsschutzzone zum Gelände $\geq 2 \text{ m}$ (6,6 ft) ist (L).

6.1.2 Auswahl

Ausbläser ABG 25/40, Bestell-Nr. 03165011,

Ausbläser ABG 50/80, Bestell-Nr. 03165013.

6.1.3 Typenschlüssel

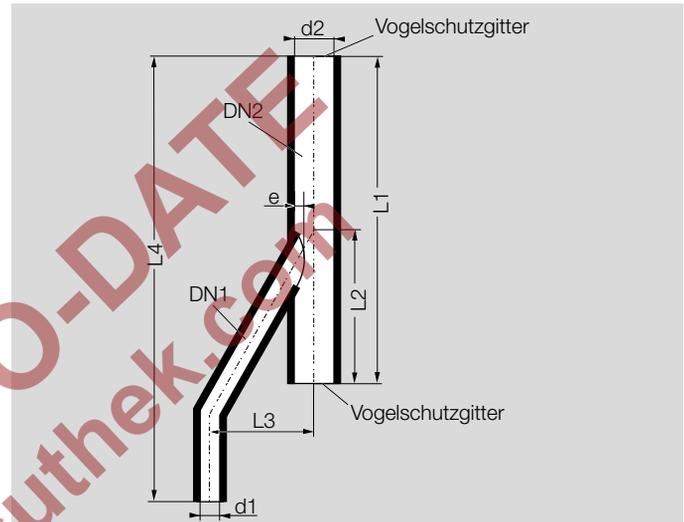
ABG	Ausbläser
25	Nennweite Anschlussrohr: DN 25
50	Nennweite Anschlussrohr: DN 50
/40	Nennweite Ausbläser: DN 40
/80	Nennweite Ausbläser: DN 80

6.1.4 Technische Daten

Ausführung: Stahl verschweißt, feuerverzinkt.

Länge Anschlussrohr: 1100 mm (43,3 inch).

Baumaße



Typ	Nennweite DN		Baumaße in mm (inch)					Abmessungen in mm (inch)			
	DN1	DN2	L1	L2	L3	L4	e	DN1		DN2	
								d1	Wandstärke	d2	Wandstärke
ABG 25/40	25	40	350 (13,8)	160 (6,3)	130 (5,12)	1100 (43,3)	4,0 (0,16)	33,7 (1,33)	2,6 (0,1)	48,3 (1,9)	2,6 (0,1)
ABG 50/80	50	80	560 (22,05)	250 (9,84)	200 (7,87)	1100 (43,3)	8,0 (0,31)	60,3 (2,37)	2,9 (0,11)	88,9 (3,5)	3,2 (0,13)

7 Technische Daten

Gasarten: Erdgas, Stadtgas, Deponiegas, Flüssiggas (gasförmig) und Biogas (max. 0,02 Vol.-% H₂S). Das Gas muss unter allen Temperaturbedingungen trocken sein und darf nicht kondensieren.

Eingangsdruck p_{U_1} : bis 4 bar.

Ansprechgruppe: AG 10.

Umgebungstemperatur: -15 bis +60 °C.

Lagertemperatur: -15 bis +40 °C.

Ventilgehäuse: Aluminium,

Ventilsitz und -spindel: Aluminium,

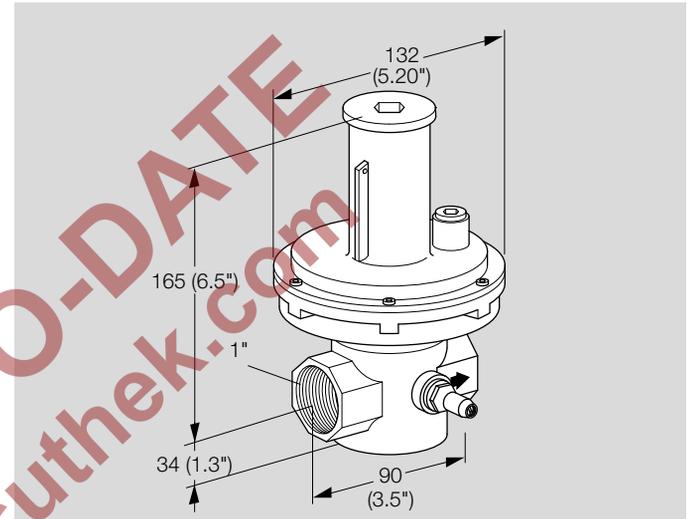
Membrane: Perbunan,

Ventilteller: NBR.

Innengewinde: Rp 1 nach ISO 7-1.

Gewicht: 1,6 kg.

7.1 Baumaße



7.2 Federtabelle

Abblasedruckbereich [mbar]	Kennzeichnung	Bestell-Nr.
20–40	rot	75441805
35–50	gelb	75441806
45–75	grün	75441807
70–170*	blau	75441808
165–330	schwarz	75441809
320–500	weiß	75441810

* Standardfeder

8 Wartungszyklen

Mindestens 1 x im Jahr, bei Verwendung von Biogas mindestens 2 x im Jahr.

NOT UP-TO-DATE
www.docuthek.com

NOT UP-TO-DATE
www.docuthek.com

Für weitere Informationen

Das Produktspektrum von Honeywell Thermal Solutions umfasst Honeywell Combustion Safety, Eclipse, Exothermics, Hauck, Kromschroder und Maxon. Um mehr über unsere Produkte zu erfahren, besuchen Sie ThermalSolutions.honeywell.com oder kontaktieren Sie Ihren Honeywell-Vertriebsingenieur.

Elster GmbH
Strothweg 1, D-49504 Lotte
T +49 541 1214-0
hts.lotte@honeywell.com
www.kromschroeder.com

Global centralized service deployment coordination:
T +49 541 1214-365 or -555
hts.service.germany@honeywell.com

© 2019 Elster GmbH

Technische Änderungen, die dem Fortschritt dienen, vorbehalten.

Honeywell

**krom
schroder**